

Wandel im Elbbogen

Wie Mickten und Übigau 150 Jahre Geschichte durchlebten

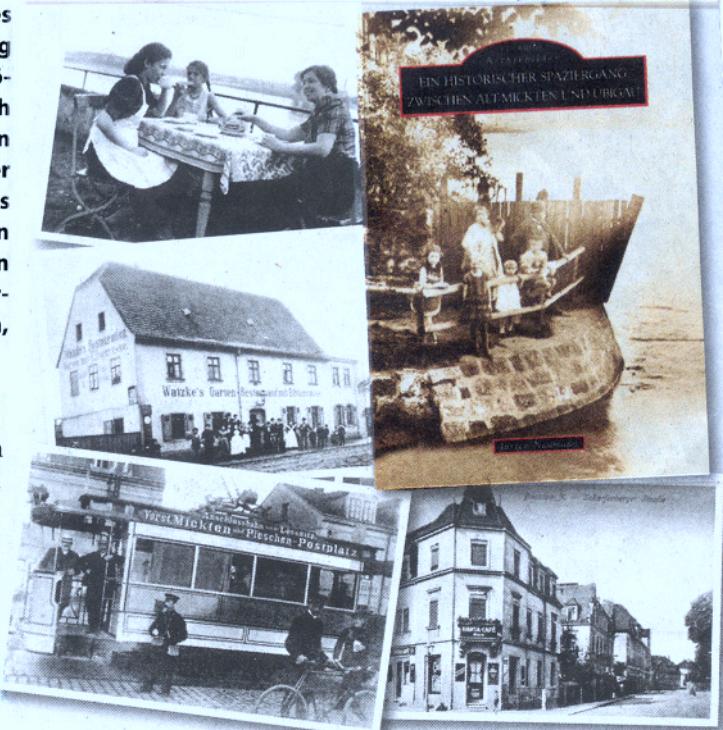
Der Frühling wirft sein blaues Band schon galant in Richtung Dresden. Wenn man dem schönen Schein von oben auch noch nicht so ganz traut, so locken die Sonnenstrahlen nun immer mehr Wintermurmeltiere aus ihren Wohnungen und laden sie zu ersten Spaziergängen ein. Einen solchen hat auch Jürgen Naumann unternommen, und zwar durch 150 Jahre.

Von Frances Heinrich

Nein, Jürgen Naumann war kein Dichter des Realismus, den man kennen müsste. Er ist Dichter. Allerdings parliert er nicht in Versen, sondern in Fotografien. Realismus aber tragen auch sie in sich, wenngleich der schon lange Zeit vergangen ist.

In Schwarz-Weiß gebannt zeigen sich in dem Buch des Publizisten Jürgen Naumann 150 Jahre Geschichte der einstigen Dörfer Mickten und Übigau. Wie sie atmeten, lässt sich anhand von 217 überwiegend unveröffentlichten historischen Fotografien aus Privatbesitz oder dem Archiv der 2009 aufgelösten „Bürgerinitiative Schloss Übigau e. V.“ nachverfolgen.

Der Spaziergang beginnt am historischen Dorfplatz Mickten mit charakteristischen Dreiseithöfen, wie sie bis heute noch zu finden sind, führt über die Scharfenberger Straße vorbei am Gemeindeamt und erlaubt natürlich auch mal eine Pause, in diesem Fall im Gasthaus „Elb-



salon“. Nachgezeichnet wird in Naumanns Bildband auch der Werdegang der „Lindenschänke“, die sich nicht nur bei den Mickteneuren damals wie heute fast kultverdächtiger Beliebtheit erfreut. Der geschäftige Stadtteil pulsiert auch in den Fotografien, die die Saxonia-Brotfabrik, die Waffelfabrik Hörmann oder den VEB Transformatoren- und Röntgenwerk zeigen.

Der Spaziergang durch das historische Mickten setzt sich in Übigau fort. Rethelstraße, Oberbeckstraße, Schloss und Kulturhaus sind nur einige Stationen, an denen die Fotografen von damals Rast machten.

Jürgen Naumann spricht mit seinem liebevoll gestalteten öffentlichen Fotoalbum nicht nur seine eigene Liebe zur Heimat an, sondern für alle anderen eine Empfehlung aus: Sobald das blaue Frühlingsband auf Erden angekommen ist, den historischen in einen gegenwärtigen Spaziergang verwandeln und selbst erkunden wie entdecken, wo die Zeit ihre Spuren hinterlassen hat.

Jürgen Naumann:
Ein historischer Spaziergang zwischen Alt-Mickten und Übigau, ISBN 9783866807037